

Profi-Tipps für Filmemacher von morgen



Kameramann Rasmus Sievers (rechts) erklärte in seinem Kursus „Licht und Kamera“ verschiedene Techniken. Bild: Ortgies

Von Julia Kreykenbohm

In sechs Workshops bekamen die Teilnehmer der fünften Filmklappe in Aurich wichtige Infos. Im Anschluss wurden die Sieger des Kurzfilmwettbewerbs in den acht Kategorien gekürt.

Aurich - Bei einem Film kommt es auf jedes Detail an. Licht, Ton, die Abfolge der Bilder, alles muss stimmen. Diese Erfahrung haben die jungen Teilnehmer der fünften Niedersachsen-Filmklappe in Aurich bereits beim Dreh ihrer eigenen Werke gemacht. Bevor am Mittwochabend die Sieger des Kurzfilmwettbewerbes in der Stadthalle gekürt wurden, bekamen die Schüler in sechs Workshops die Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen, und erhielten nützliche Tipps von Profis. So zeigte ihnen Kameramann Rasmus Sievers aus Berlin ein paar Tricks bei den Einstellungen einer Filmkamera.

Laut und vergnügt ging es im Seminar „Geräusche“ zu. Hier bekamen die jungen Teilnehmer die Chance, einen Kurzfilm des Kinoerfolgs „Ice Age“ neu zu vertonen. „Jetzt brauchen wir ein Erdbeben!“, rief Leiter Jan Doddema, und die Schüler trampelten ausgelassen mit den Füßen. Als es später darum ging, dem Eichhörnchen Scrat die Stimme zu leihen, konnte sich Doddema vor begeisterten Teilnehmern kaum retten. Fast jeder durfte einmal in das Aufnahmegerät schreien, schnaufen und quietschen. „Und nun brauchen wir eine kräftige Explosion.“ Ein junger Teilnehmer trat etwas verlegen ans Mikrofon und machte: „Bumm!“ Nach diesem ereignisreichen Nachmittag wurden dann am Abend die Sieger in den acht Kategorien des Kurzfilmwettbewerbs ausgezeichnet. An der diesjährigen Filmklappe nahmen knapp 2200 Schüler mit 322 Beiträgen teil. Davon kamen 62 Kurzfilme in die Endauswahl. Es waren die Beiträge, die bereits bei kommunalen Filmklappen gewonnen hatten.

Die Sieger in der Kategorie Kindergarten/Grundschule: Kita Handorfer Rasselbande; in der Kategorie Sekundarbereich 5-7: Freie Christliche Schule Ostfriesland Moormerland-Veenhusen; in der Kategorie Sekundarbereich 8-10: Gymnasium Bad Nenndorf; in der Kategorie Sekundarbereich 11--12, BBS: Gymnasium Brake, in der Kategorie Förderschule: Pestalozzische Schule Burgwedel. Das Gymnasium Corvinianum in Northeim erhielt den Sonderpreis Dokumentarfilm; die Albert-Einstein-Schule in Laatzen erhielt den Franz-Traxler-Förderpreis; das Clemens-August-Gymnasium in Cloppenburg erhielt den Sonderpreis des Bundes Deutscher Kunsterzieher.

OZ-Online vom 27. September 2012